



Eigener Beitrag für das gemeinsame Städtchen

(kgc). Politik lässt sich aus dem Hause Stuhlreiter Im Saalscheid, nicht verbannen. Es sei denn, die beteiligten Personen widmen sich bewusst anderen Themen, etwa der Familie um Sohn Axel, Schwiegertochter Daniela und die Enkeltöchter Jana Lee und Anna Lena. Peter Stuhlreiter war bis zur Kommunalwahl 2009 Sprecher der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Ronsdorf, schied dann aus dem Gremium aus. Seine Frau Christa Stuhlreiter, die er 1964 geheiratet hat, vertrat bis 2014 Ronsdorfer Interessen als SPD-Stadtverordnete im Rat der Stadt Wuppertal. Die übliche Fraktionsdisziplin ließ es manchmal nicht zu, dass beide Personen gleich „ticken“. Dabei beklagt Peter Stuhlreiter oft, den geringen Ronsdorfer Einfluss auf politische Ratsentscheidungen: „Die da unten im Tal machen sowieso, was sie wollen.“ Als Christa 2014 von der Fraktionsdisziplin gefreit war, unterstützte sie ihren Mann, inzwischen Sprecher der Bürgerinitiative „L 419 – keine Autobahn durch Ronsdorf“, aktiv.

Aus der Heimat vertrieben und zweite Heimat gefunden

Der am 8. Februar 1939 in Aussig an der Elbe in der heutigen Tschechischen Republik geborene Sudetendeutsche wurde, wie viele andere Menschen, aus seiner Heimat vertrieben. Über die Stationen Bad Reichenhall, Kaufbeuren, Düsseldorf und Mettmann kam er 1973 nach Wuppertal-Ronsdorf. Hier ist er Ronsdorfer aus Überzeugung geworden: „Hier fühle ich mich zu Hause, weil das Zusammengehörigkeitsgefühl funktioniert und man sich im Städtchen kennt.“

Beruf liegt hinter ihm

Der pensionierte Krankenhaus-Betriebswirt und frühere kaufmännische Leiter der LVA-Klinik Bergisch-Land hat Zeit für politisches Engagement. Während seiner beruflichen Tätigkeit hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass die Buslinie 650, „dat Büsken“ in Ronsdorf eingerichtet wurde.

Mitbestimmung

Während seiner über 40-jährigen sozialdemokratischen Parteizugehörigkeit war er sechs Jahre Vorsitzender und 12 Jahre stellvertretender Vorsitzender der SPD Ronsdorf. Von 1986 bis 1989 vertrat er die SPD in der Bezirksvertretung Ronsdorf und von 1989 – 1994 im Rat der Stadt Wuppertal. 1999 wurde er wieder in die Bezirksvertretung Ronsdorf gewählt und ist dort von 2003 bis 2009 Fraktionssprecher der SPD.

Hobbys

Neben der Politik gehören Radfahren, Lesen und die „ Deutsche Geschichte“ zu den Hobbys von Peter Stuhlreiter.